



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Aenderungsgesetzes
zum Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11)

2004 545

Int.Cl.³

3(51) A 01 G 13/10

AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP A 01 G/ 2314 806

(22) 06.07.81

(44) 04.05.83

(71) siehe (72)

(72) LEDERMANN, LOTHAR, DIPL.-GARTENBAUING.; PLITZNER, WOLFGANG, DIPL.-ING., DD

(73) siehe (72)

(74) DIPL.-ING. LEDERMANN VEB(B) KOMB.LANDSCH.-U. GRUENANLAGENBAU MUEHLH. 5700
MUEHLHAUSEN KLIPPENWEG 7

(54) **MEHRZWECKBAUMSCHUTZHUELLE**

(57) Die Erfindung betrifft eine Mehrzweckbaumschutzhülle für Junggehölze in Garten und Landschaft. Ziel der Erfindung ist es, bessere Schutzwirkungen zu erzielen und Arbeitszeit und Material einzusparen. Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, viele Bekämpfungsmaßnahmen zu vereinigen. Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß aus einer äußeren dünnen, formhaltenden schmiegsamen Schicht und einer dickeren feinfaserigen Dämmschicht eine mehrschichtige Hülle hergestellt wird, die mit Fungiziden und Pestiziden imprägniert ist sowie ein bodenabdeckendes Teilstück besitzen kann. Die Erfindung ist anwendbar in der Landwirtschaft, in der Forstwirtschaft sowie im Bauwesen, d. h. überall da, wo junge Gehölze gepflanzt werden und Schutz brauchen.

-1- 231480 6

Mehrzweckbaumschutzhülle

Das Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Mehrzweckbaumschutzhülle für Junggehölze in Garten und Landschaft.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es ist bekannt und üblich, daß Junggehölze durch die vielfältigsten Maßnahmen gegen Umwelteinflüsse und Schädlinge geschützt werden. Alle bekannten Maßnahmen richten sich nur gegen eine bestimmte Schadwirkung. Es gibt Baumschutzhüllen gegen Wildverbiß aus durchlochtem Plaste, Drahtgittern, Anstriche gegen Sonnenbrand, Strocheinband gegen Frostschäden und Mulchabdeckungen gegen Wurzelschäden durch Bodenfrost. Diese Maßnahmen und Gegenstände sind nicht dauerhaft und wiederverwendbar und belasten als Abfall die Umwelt. Weiterhin gibt es keine feuerschutzhemmenden Baumschutzhüllen. Jede Maßnahme einzeln angewendet erfordert Arbeitszeitaufwand und Materialeinsatz. Nicht bekannt sind komplexe Mittel oder Maßnahmen zum Schutz von Junggehölzen.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, Arbeitszeit und Material einzusparen und bessere Schutzwirkungen zu erzielen.

Die Darlegung des Wesens der Erfindung

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Möglichkeit zu finden um viele verschiedene Bekämpfungsmaßnahmen zu einer einzigen zu vereinen.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß eine licht- und hitzereflektierende dünne Schicht mit einer dickeren faserig aufgebauten kälte- und hitzedämmenden Schicht verbunden wird, wobei sich die dünnere Schicht außen und die dickere innen befindet. Die dickere Schicht von faseriger Struktur ist in der Lage, Pestizide und Insektizide aufzunehmen. Ein zusätzliches Bodenteil aus dem gleichen Material erweitert den Schutz auf den Wurzelbereich.

Ausführungsbeispiel

Nachstehend wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Für den umfassenden Schutz von jungen Gehölzen vor Brandgefahr in abgestorbener Vegetation, vor Sonnenbrand im Sommer, Frostschäden im Winter, Schädlingsbefall am Stamm und Nager an den Wurzeln wird eine Mehrzweckbaumschutzhülle, die aus einer äußeren reflektierenden dünnen selbststabilen Schicht wie beispielsweise Folie aus Aluminium und einer Dämmschicht aus Steinwolle besteht, in den entsprechenden Größen hergestellt und wie bekannt angelegt. Schädlinge, die überwintern wollen, suchen die Unterschlupfmöglichkeiten in der Dämmschicht auf und werden von den eingelagerten Bekämpfungsmitteln vernichtet. Gesagtes trifft auch für den Baumscheibenteil zu, der gleichzeitig darunter ausgelegte Nagetiergifte vor vorzeitigem Verderb durch Nässe schützt. Außerdem kommen

dann Nützlinge nicht an das Gift. Die Mehrzweckbaumschutz-
hülle besitzt eine hohe Lebensdauer und ist mehrfach ver-
wendbar. Sie läßt sich auch mehrfach mit Schädlingsbekämp-
fungsmitteln imprägnieren.

Mehrzweckbaumschutzhülle

Anspruch

1. Mehrzweckbaumschutzhülle vorzugsweise für Junggehölze in Garten und Landschaft gekennzeichnet dadurch, daß sie mehrschichtig aufgebaut ist und aus einer äußeren licht- und hitzereflektierenden dünnen formhaltenden schmiegsamen Außenschicht sowie einer auf diese aufgetragenen dickeren Dämmschicht besteht.
2. Mehrzweckbaumschutzhülle nach Punkt 1 gekennzeichnet dadurch, daß die Dämmschicht feinfaserig aufgebaut ist und Fungizide und Pestizide aufnehmen kann.
3. Mehrzweckbaumschutzhülle nach Punkt 1 und 2 gekennzeichnet dadurch, daß sie aus einem zusätzlichen den Boden im Umkreis der Pflanzen bedeckenden Teil bestehen kann.